



Team Sunny Cars (links) und die Sieger des Jahres 2017, die „Daemons Bewotec“ (oben, Mitte)

„We are the Champions“

Go 24: Begeisterung bei der achten Auflage für das Kartrennen der Touristik

Von Matthias Gürtler

Es gibt Touristiker, für die ein Wochenende im September fest gesetzt ist. Zu ihnen gehören Reiseverkäufer und IT-Experten, Mitarbeiter von Veranstaltern, Reiseversicherern und Ferienhausvermietern. Dieser Termin gehört dem verrücktesten Event der Branche: Go 24 – das Kartrennen der Touristik.

Vom Ehrgeiz gepackt

Zwölf Teams mit insgesamt 160 Fahrern fegen dann auf Einladung des Ferienhausanbieters Interhome 24 Stunden ohne Pause über den Asphalt des Kartcenters Cologne. Am Ende des Rennens haben sie rund 36.000 Runden hinter sich, jede Menge Adrenalin im Blut und Schwielen an den Händen. So auch Mitte September dieses Jahres.

Einer der Teilnehmer des jüngsten Kölner Rundenzirkus war Manuel Posch. „Das ist mein jährliches Männerwochenende, da gibt es nichts zu rütteln“, sagt der IT-Experte von DER Touristik Suisse, der im Team von Sunny Cars an den Start ging. Dessen Chef Thorsten Lehmann stellt jedes Jahr eine bunte Truppe zusammen und freut sich noch im achten Jahr der Teilnahme über perfekte Runden: „Natürlich packt einen der Ehrgeiz“, sagt Lehmann, der nur einen Tag später beim

Travel Industry Club des Preis des „Sales- und Marketing-Managers of the year“ entgegennehmen durfte (siehe Cocktail).

Ehrgeizig ist auch Stephan Lange vom TUI Reisecenter Engelskirchen. Wie Lehmann ist er von Anfang an dabei und kennt die Go-24-Strecke im Schlaf. Nicht anders geht es Steffi Volkmann vom ADAC Reisebüro in Wiesbaden: Seit Jahren fährt sie in Köln Spitzenzeiten – und hat unter einer Treppe direkt an der Strecke bereits einen festen Übernachtungsplatz. Für den gab es vom Gastgeber Interhome dieses Mal sogar eine eigene Liege – inklusive Reservierungshinweis. Dass die beiden Reiseverkäufer mit ihrem Mix-Team gegen die Allmacht der Teams aus der IT-Branche in diesem Jahr chancenlos waren, wurmt sie nicht: „Hier zählen das Mitmachen und die Atmosphäre. Ein großartiges Event!“

Viele Newcomer am Start

Neben den Stammgästen waren einmal mehr viele Neulinge am Start – und zeigten sich blüffend über die Professionalität einiger Teams. „Als wir hier ankamen und die Leute in ihren Overalls sahen, fragten wir uns, ob wir hier richtig sind“, berichten etwa Carina Becker und Brigitte Dobler vom LCC Reisebüro Merkana in Remscheid. Sie und ihre Team-Kollegen hatten nur ein Ziel: „Unser Kart sollte nicht stehen blei-

ben – und das haben wir geschafft“, freuten sich die Beiden nach 24 anstrengenden Stunden.

Nur kurz ins Bett kam auch die Cheforganisatorin des Events, Interhome-Managerin Stephanie Mulder. Neben der Jagd nach Bestzeiten ist sie der Dreh- und Angelpunkt von Go 24: „Ohne sie gäbe es dieses Rennen nicht“, lobt Interhome-Chef Jörg Herrmann seine Kollegin.

Termin für 2018 steht bereits

Mulder selbst bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung vor allem bei den Sponsoren Allianz, Bewotec, Peakwork, Ypsilon.net, Midoco und Sunny Cars/Autobooker.com. Sie alle haben bereits ihre Unterstützung für die neunte Auflage von Go 24 bekundet: Am 22./23. September 2018 werden wieder verrückte Touristiker 24 Stunden über den Asphalt brettern.

Ob das Finale dann ein ähnliches Star-Feeling hat wie in diesem Jahr wird sich zeigen: Stammgast Enrique Lepehne (Team Bewotec) hatte kurzerhand seinen Kumpel, den Voice-of-Germany-Teilnehmer und Musical-Darsteller Carl Ellis nach Köln bestellt. Singend fuhr dieser am Ende des Rennens im Doppel-Kart durchs Ziel – und sang anschließend mit allen Teilnehmern gemeinsam „We are the champions“.

Mehr Fotos gibt es unter www.touristik-aktuell.de/bildergalerien.



Cheforganisatorin Steffi Mulder (rechts) mit Geraldine Behr (Peakwork)



Sänger Carl Ellis mit Enrique Lepehne und Thilo Reichert (rechts)



Carina Becker und Brigitte Dobler, LCC Merkana Reisen